

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 26. märz 1970

blatt 798

arbeitskreis "operational research" (akor) tagt in wien

4 wien, 26.3. (nk) auf einladung des wiener buergermeisters haelt der internationale arbeitskreis "operational research" (akor) vom 1. bis 3. april seine 14. jahrestagung in wien ab. neben experten aus deutschland, oesterreich, der schweiz und anderen europaeischen laendern gehoeren diesem arbeitskreis viele firmen und einige hochschul institute an. auch die stadt wien hat fruehzeitig die bedeutung der unter dem sammelbegriff "operations research" figurierenden methoden moderner betriebsfuehrung erkannt und ist mitglied verschiedener ausschuesse des akor. anlaesslich der jahrestagung 1970 informiert akor-geschaeftsfuehrer dr. arno p e t e r s im rahmen einer pressekonferenz am 2. april ueber aufgaben, leistungen und ziele dieser institution.

geehrte redaktion!

wir gestatten uns, im namen des arbeitskreises "operational research" zu einer pressekonferenz einzuladen. bitte merken sie vor:

zeit: 2. april, 10.30 uhr,

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

1116

Musikveranstaltungen in der Woche vom 30. März bis 5. April  
 =====

Dienstag, 31. März:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 5. Quartett-Abends der GdM; Weller-Quartett (Beethoven - Programm siehe 1. April)

Mittwoch, 1. April:

19.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u. d. K.: Kompositionsabend Romaine Wheeler

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus VI; Klavierabend Alfred Brendel (Beethoven: Sonaten A-Dur op. 26, op. 27/1 und 2, F-Dur op. 54 und c-Moll op. 111)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Quartett-Abend; Weller-Quartett (Beethoven: Streichquartette F-Dur op. 18/1, f-Moll op. 95 und Es-Dur op. 127)

Donnerstag, 2. April:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 5. Konzertes im Zyklus I der KHG); Wr. Symphoniker, Claire Bernard (Violine), Dirigent Carlo Zecchi (Haydn, Mozart, Schumann - Programm siehe 3. April)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chorkonzert; Essen-Steeler-Kinderchor, Leitung Anneliese Ebbeken - Wr. Lehrer a cappella-Chor, Leitung Karl Schnitzler (Billeter, Erdler, Grell, Kashe, Knab, Mendelssohn, Raubusch, Rein, Schubert, Silcher, B. Weber; Gattermeyer, Haydn, Purcell, Sartorius, Scarlatti, Volkslieder)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus X (Wiederholung des 5. Quartett-Abends der GdM); Weller-Quartett (Beethoven-Programm siehe 1. April)

20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Rudolf Klein "Beethoven - Legende und Wirklichkeit" (mit Musikbeispielen)

20.00 Uhr, Piaristenkirche, Orgelabend Kurt Rapf, mitwirkend Ellen Klein, Sopran (Reger, Schmidt)

Freitag, 3. April:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u. d. K.: Klavierabend der Klasse Dr. Josef Dichler (Bach, Schumann, Chopin, Brahms, Mussorgski, Debussy)

Freitag, 3. April:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus I; Wr.Symphoniker, Claire Bernard (Violine), Dirigent Carlo Zecchi (Haydn: Symphonie D-Dur HV I/96; Mozart: Violinkonzert D-Dur IV 218; Schumann: 3. Symphonie Es-Dur op.97)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzert des Belgrader Bläserquintetts (Konjovic: Bläserquintett; Ibert: Trois pieces breves; Damase: 17 Variationen für Bläserquintett; Danzi: Bläserquintett g-Moll Nr.2, (Hindemith: Kleine Kammermusik für 5 Bläser)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 5. Quartett-Abends; Weller-Quartett (Beethoven - Programm siehe 1. April)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus IV A und 4. Konzert im Zyklus IV B (Voraufführung des Festkonzertes des N.Ö. Tonkünstlerorchesters, Alfred Brendel (Klavier), Dirigent Miltiades Caridis (Beethoven - Programm siehe 5. April)

Samstag, 4. April:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Chor-Orchesterkonzert, Wr.Philharmoniker, Wr. Staatsoperchor, Gweneth Jones (Sopran), Shirley Verrett (Alt), Placido Domingo (Tenor), Martti Talvela (Baß), Dirigent Leonard Bernstein (Beethoven: 9. Symphonie)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer Chorwerke und Aufführung der komischen Oper "Die beiden Geizigen" von André Grètry)
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum Festkonzert des Kammerorchesters des Budapester Jugend-Künstlerensembles
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus IX und 5. Konzert im Zyklus XI; Ensemble "Musica antiqua", Bernhard Michaelis (Gesang), Leitung Bernhard Klebel (Jagd-, Landsknecht- und Studentenlieder von Lechner, Greiter, Senfl, Selle, Clemens Von Pap, Lassus, Görner und Sperontes)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Prager Philharmoniker, Dirigent Vaclav Neumann (Smetana: "Mein Vaterland")

Sonntag, 5. April:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Wiederholung des Chor-Orchesterkonzertes; Wr. Philharmoniker, Wr. Staatsopernchor, Solisten s. 4. 4., Dirigent L. Bernstein, (Beethoven: 9. Symphonie)
- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 7. Konzert im Zyklus V, Wr. Symphoniker, Margrit Weber (Klavier), Dirigent Ludwig Rajter (J. Cikker: Orchesterstudien zu einem Schauspiel; B. Martinu: Fantasia concertante für Klavier und Orchester B-Dur; M. Reger: Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin op. 128)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Programm siehe 4. April)
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö. Tonkünstlerorchester: Festkonzert; mitwirkend Alfred Brendel (Klavier), Dirigent Heinz Wallberg (Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, 5. Klavierkonzert Es-Dur op. 73, 7. Symphonie A-Dur op. 92)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Landon Young, USA (Mozart: Rondo a-Moll KV 511; Schumann: Phantasie c-Moll op. 17; Debussy: Images; Chopin: Ballade Nr. 4 f-Moll op. 52)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 5. Konzertes im Internationalen Orchester- und Chor-Zyklus; Prager Philharmoniker, Dirigent Vaclav Neumann (Smetana: "Mein Vaterland")

- - -

g e s p e r r t   b i s   1 9   u h r

empfang fuer teilnehmer des 1. internationalen  
jugendleiter-seminars

6      wien, 26.3. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses fand donnerstag abend ein empfang statt, bei dem stadtraetin maria j a c o b i in vetretung des buergermeisters die tagungsteilnehmer des 1. internationalen jugendleiter-seminars des weltverbandes der gesellschaften fuer die vereinten nationen begruesste.

die veranstaltung, die vom 25. bis 31. maerz in wien-hoerndlwald stattfindet, steht unter dem ehrenschatz von buergermeister bruno marek und der oesterreichischen unesco-kommission. das durchschnittliche alter der aus aller welt kommenden deligierten betraegt 17 bis 25 jahre.

die tagungsteilnehmer werden sich vortraegen, forumsdiskussionen und arbeitskreisen mit den themen "wir, die voelker der vereinten nationen" und "die rolle der vereinten nationen und ihrer sonderorganisationen in der wirtschaftlichen und sozialen entwicklung" jeweils unter besonderer beruecksichtigung der mitarbeit der jugend sowie mit praktischen fragen der gruppenarbeit und der mobilisierung der jugend fuer fragen der friedlichen zusammenarbeit beschaeftigen.

neues kursprogramm fuer stenografie und maschinschreiben

1 wien, 26.3. (rk) das referat fuer berufsw Weiterbildung -  
bildungsreferat der gewerkschaft der gemeindebediensteten hat  
soeben das neue kursprogramm fuer stenografie und maschin-  
schreiben veroeffentlicht.

danach beginnen anfang april die kurse, wobei sich sowohl  
moeglichkeiten fuer anfaenger als auch fuer fortgeschrittene bieten.  
die kursdauer betraegt jeweils drei monate, der kursbeitrag  
120 schilling (einmal woeentlich) beziehungsweise 180 schilling  
(zweimal woeentlich). nach beendigung jedes kurses erhalten die  
teilnehmer unter vorlage des durch die kursleitung bestaetigten  
antragsformulars eine rueckverguetung im hoechstmass von 150  
schilling pro jahr. auskuenfte ueber alle kurse erteilen die  
kollegen friedrich b a u m g a r t n e r (42 800, klappe 2215)  
und rudolf s e i f e r t (22 16 66, klappe 64).

0902

josef speckbacher zum gedenken

2 wien, 26.3. (rk) auf den 28. maerz faellt der 150. todestag  
des tiroler freiheitskaempfers josef s p e c k b a c h e r .

er wurde am 13. juli 1767 in gnadenwald, tirol, geboren  
und arbeitete auf dem hof seiner frau als landwirt. 1797 kaempfte  
er erstmals gegen die franzosen und nahm auch an den kaempfen  
der jahre 1800 und 1805 teil. damals lernte er andreas hofer  
kennen, an dessen seite er 1809 in drei befreiungskampfen am  
berg isel focht. mit pater haspinger und peter mayer schlug er  
die rheintruppen in der enge von mittewald-oberau. bei einem  
vorstoss nach salzburg sollte sich fuer speckbacher, der ein  
sehr geschickter taktiker war, das kriegsglueck wenden. er wurde  
bei melleck geschlagen und entkam nur mit muehe den feinden.  
in der folge nahm er noch an verschiedenen kaempfen teil, musste  
sich aber nach dem friedensschluss vor den franzosen verbergen.  
1810 floh er nach wien, von wo aus er 1814 in sein befreites  
heimatland zurueckkehrte. josef speckbacher starb in hall und wurde  
spaeter in der innsbrucker hofkirche neben andreas hofer begraben.

0904

## erste blumen kuendigen fruehling an

5 wien, 26.3. (rk) das gros der bluetenpracht im staedtischen reservegarten hirschstetten muss zwar noch bis mitte mai warten. erst nach den eismaennern koennen die staedtischen gaertner sicher sein, dass bei den ausgepflanzten blumen keine frostschaeden mehr auftreten. dennoch zeigen sich ~~in~~den wiener parkanlagen, in betonschalen und auf brueckengelaendern erste fruehlingsboten: in der karwoche begann die auspflanzung von stiefmuetterchen, insgesamt werden es heuer 130.000 sein. betonschalen auf plaetzen und verkehrsinseeln wurden mit cinerarien und hortensien geschmueckt.

fuer die fruehjahrsauspflanzung in den parks stehen ausser den stiefmuetterchen 36.000 stueck vergissmeinnicht und 35.000 stueck goldlack bereit. vorwiegend fuer blumenschalen sind 17.000 hortensien und 15.000 rot und weiss bluehende cinerarien vorgesehen. in erster linie fuer blumenkisten auf brueckengelaendern und brunnen sind 80.000 pelargonien und ebenso viele petunien in vorbereitung. rund 300.000 stueck begonien semper florens - wesentlich mehr als im vorjahr - werden in schalen auf gehsteigen und zwischen staedtischen wohnhausanlagen, aber auch in blumenkisten bunte farbtupfer im stadtbild darstellen.

nach den eismaennern beginnt auch die auspflanzung von 30.000 bluetenstauden in parkanlagen, vorwiegend forsythien und goldregen. auch die sommerblumen sind dann an der reihe: ihre palette umfasst heuer etwa 150 verschiedene sorten. ausser begonien ist canna (indisches blumenrohr) sehr beliebt, 60.000 stueck stehen zur auspflanzung bereit. stark forciert wird von den staedtischen gaertnern neuerdings die rot weiss bluehende, hitzebestaendige mittagsblume (mesembrianthemum), von der heuer 23.800 stueck ausgepflanzt werden.

fuehrungen im uhrenmuseum der stadt wien im april

3 wien, 26.3. (rk)

sonntag 12. 10 uhr uhren aus 5 jahrhunderten (heinrich lunardi)  
11,15 uhr die anfaenge der musikautomaten (mit vorfuehrung) (heinrich lunardi)

sonntag 26. 10 uhr die entwicklung der raederuhren (heinrich lunardi)  
11,15 uhr spieluhren und automaten (mit vorfuehrung) (heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3

roemische baureste 1, am hof 9

am 5., 12., 19. und 26 april 1970 um 9,30 uhr uebersichtsfuehrung in den ''roemischen ruinen'', sowie um 10,30 uhr in den ''roemischen bauresten'' mit prof. dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.

0938

schweine- und pferdenachmarkt vom 26. maerz

10 wien, 26.3. (rk) kein auftrieb.

rindernachmarkt vom 26. maerz

11 wien, 26.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren ungar: 10 stiere, gesamttauftrieb 10 stiere, verkauft alles. preise fuer ungarische stiere 17.30 schilling je kilogramm.

1533



## schulverkehrsgarten fuer floridsdorf

8 wien, 26.3. (rk) gut bewahrt hat sich bisher wiens schulverkehrsgarten im prater. schule und polizei sind mit den erziehungserfolgen zufrieden. noch heuer wird in wien-floridsdorf, in der tetmajergasse im wohngebiet nahe der nordautobahn-auffahrt, ein zweiter schulverkehrsgarten - kostenpunkt 2,75 millionen schilling - eingerichtet. weitere projekte sind fuer den sueden und westen der stadt in aussicht genommen.

der neue schulverkehrsgarten wurde vom magistrat im einvernehmen mit stadtschulrat, polizeidirektion und kuratorium fuer verkehrssicherheit geplant. neben der gaertnerischen anlage, die vom stadtgartenamt ausgefuehrt wird, umfasst er einen schulungs- und filmvorfuerraum, einen aufenthaltsraum fuer erziehungsleiter und platzwart, abstellraeume fuer die tretautos und fahrraeder sowie sanitaere einrichtungen. auch ein raum fuer aufsichtspersonen ist vorgesehen.

f245

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 26.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 3,50 bis 4 schilling je stueck, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, orangen 3,50 bis 7 schilling je kilogramm.

1411

winter kommt sehr teuer:

sanierung der frostschaeden beginnt

7 wien, 26.3. (rk) seit februar sind auf den wiener strassen ''fliegende'' reparaturpartien unterwegs, um die aergsten frost-aufbrueche zunaechst provisorisch auszubessern, erklaerte stadtrat kurt h e l l e r vor dem tiefbauausschuss des wiener gemeinderates. er appellierte neuerdings an die bevoelkerung, aufgetretene schaeden bei der strassenbauabteilung (tel. 46 16 91) oder den bezirksvorstellungen zu melden. freilich sind die schaeden heuer so erheblich, dass die maenner der strassenbauabteilung nicht gleichzeitig ueberall und sofort eingreifen koennen.

fuer die endgueltige sanierung der strassen bewilligte der tiefbauausschuss soeben 30,9 millionen schilling. dazu kommen weitere elf millionen schilling fuer die mehrausgaben des staedti-schen winterdienstes, vor allem bei der schneeraeumung. schliesslich musste der staedtische fuhrpark diesen winter ein manko an fahrzeugen und geraeten registrieren. 4,8 millionen schilling bewilligte der tiefbauausschuss fuer die anschaffung weiterer 36 fahrzeuge (5 oerf-lkw mit vorbau- und seitenpfluegen, ein unimog, 30 fahrbare epoke-streuautomaten), ferner 57 schneefluege in verschiedenen raeumbreiten und zehn mobile funkgeraete fuer den rationellen einsatz der winterdienstfahrzeuge.

auf antrag von stadtrat h e l l e r bewilligte der tiefbauausschuss auch fuer die naechsten zwei jahre den auftrag an 15 baufirmen, arbeitskraefte und arbeitsgeraete fuer die instandsetzung und laufende erhaltung der makadamstrassen (gewalzte schotterstrassen mit schwarzdecke) in allen bezirken bereitzustellen. auch diese partien werden sich zunaechst mit den frostschaeden beschaeftigen muessen. auf grund einer regieliste, in der die arbeitszeit eingetragen wird, rechnet die gemeinde wien woeentlich oder 14taegig mit den firmen ab. ihren lohn bekommen die engagierten arbeiter direkt von der firma ausbezahlt.